

Reiter Ramseier

Michis Nachfolger

BERN — Daniel Ramseier ist Nachfolger von Michela Figini. Der 22jährige Dressurreiter aus Horgenberg wurde gestern in Bern als «Junior des Jahres» ausgezeichnet.

Seit vier Jahren werden die besten Junioren im Rahmen der Sporthilfe-Nachwuchsförderung erkoren. Ramseier, der Europameister der jungen Reiter geworden war, hat prominente Vorgänger: 1981 Sepp Zellweger (Turnen), 1982 Beat Schumacher (Rad) und 1983 Michela Figini (Ski alpin).

Neben den Einzelsportlern (2. Skifahrerin Heidi Zeller, 3. Kunstradfahrer Markus Maggi) wurden auch die drei besten Teams ausgezeichnet: Die Juniorenstaffel «siegte» (Furger,

Wigger, Capol) vor den Seglern Seger/Zeltner und den Curlern des CC Weihermatt-Urdorf (Szodoray, Haenni, Gutknecht, Flotron). Die Preissumme (total 50 000 Franken) fliesst in die Kasse der Fachverbände.



• Gold-Girl Michi Figini

Nicht für die «Profis» bestimmt

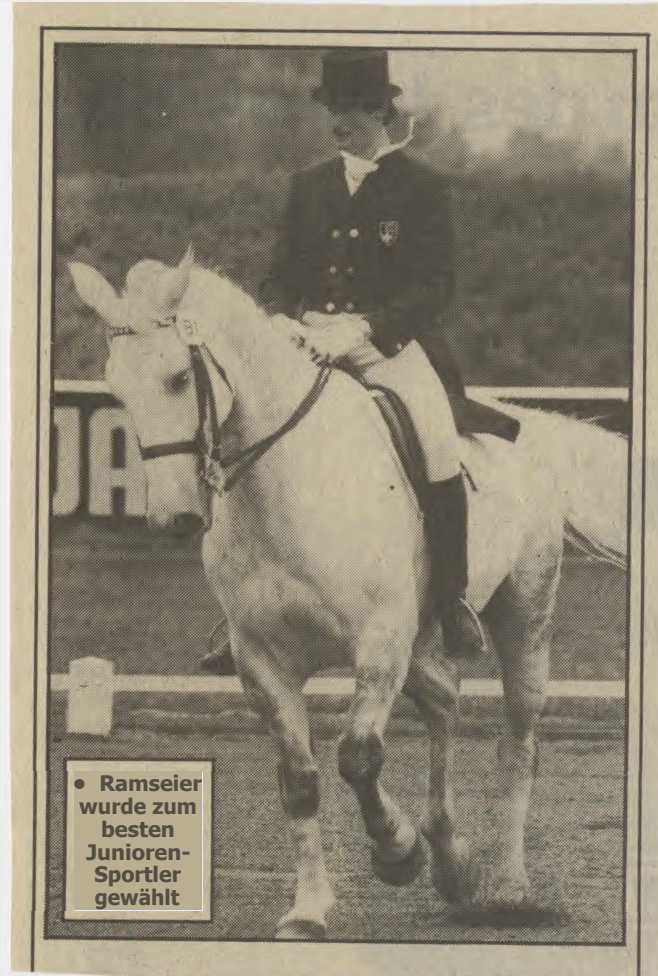
Stiftung Schweizer Sporthilfe: Auszeichnung für Heidi Zeller

dk. Zum vierten Mal zeichnete gestern die Stiftung Schweizer Sporthilfe erfolgreiche Nachwuchssportler aus. Nach Sepp Zellweger (1981), Beat Schumacher (1982) und Michela Figini (1983) erhielt nun der Dressurreiter Daniel Ramseier (Horgenberg) für seinen Sieg an den Europameisterschaften der jungen Reiter den inoffiziellen Titel eines «Juniors des Jahres».

Im Rahmen einer öffentlichen Feier fanden die Ehrungen beim Spender der Juniorenpreise, der Schweizerischen Kreditanstalt, in Bern statt. Mannschaftssieger wurde die Junioren-Langlaufstaffel vor den beiden Berner Seglern Stefan Seger und Bruno Zeltner (Sieg an den Junioren-WM). Der Juniorenpreis ist mit total 50 000 Franken dotiert. Ziel der Sporthilfe ist es, nicht «Profis», sondern erfolversprechende Elite-Amateure und den Nachwuchs auszuzeichnen. Rund ein Drittel der gesamten Ausgaben der Stiftung geht gezielt an die «Meister von morgen», wobei auch weniger publikumswirksame Sportarten berücksichtigt werden.

Die Preise, beispielsweise 8000 Franken für den zweiten Rang der Sigriswiler Skifahrerin Heidi Zeller (Abfahrts-Bronzemedaille an der Junioren-WM), erhalten nicht die Athleten direkt, sondern werden den entsprechenden Verbänden übergeben.

Die Preisgewinner. Einzel: 1. Daniel Ramseier (Dressurreiten). 2. Heidi Zeller (Ski alpin). 3. Markus Maggi (Kunstturnen). — Mannschaft: 1. Junioren-Langlaufstaffel (Hanspeter Furger, Jeremias Wigger, Jürg Capol). 2. Laser-II-Segelteam (Stefan Seger, Bruno Zeltner). 3. Curling Club Weihermatt-Urdorf (Andre Szodoray, Andreas Hänni, Daniel Gutknecht, Andre Flotron).



• Ramseier wurde zum besten Junioren-Sportler gewählt



Der «Junior des Jahres», der Zürcher Dressurreiter Daniel Ramseier. (bn)